

Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von: Siehst du, wie viel aus Psychens Blicken (

1 Siehst du, wie viel aus Psychens Blicken,
2 Aus den verschämtent Wangen spricht?
3 O liebe Doris! Welch Entzücken! –
4 Ein Sterblicher begreift es nicht!

5 »willst du die Königin der Schönen,
6 Unsterblich, wie Cythere seyn,
7 Gebeut! ein dienstbar Chor von Schönen
8 Soll dir im Tempel Weihrauch streun,
9 Soll dir in Lydischweichen Tönen
10 Manch ehrerbietig Loblied weihn.
11 Dich soll die Harmonie der Sphären,
12 Dich des Parnasses Hymnen ehren;
13 Dein Trank soll edler Götterwein,
14 Ambrosia soll deine Speise seyn.«

(Textopus: Siehst du, wie viel aus Psychens Blicken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43>)